
Subject: Acetylstein?

Posted by [Fin](#) on Sun, 29 Nov 2009 22:00:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was haltet ihr von Acetylstein in bezug auf haarausfall?

Acetylcystein neben seiner Eigenschaft als Thiol-Antioxidans ist ein Gltathionlieferant. Es liefert den Zellen und dem Blut, das antioxidative Tripeptid Glutathion. Glutathion ist ein menschlicher Hauptantioxidans, und besitzt die Eigenschaft Zellen vor dem Tod zu schützen. Man kann davon ausgehen, dass es im Rahmen einer AGA (oder anderen degenerativen Haarerkrankung), im Zuge der hormonell oder Stress... multifaktoriell bedingten Kausale bei AGA, zu einem Glutathiondefizit (Mangel) im Haarfollikel kommt. Im Rahmen der Haaralterung nimmt das Glutathion im Haarfollikel nachweislich ab. Das wurde so auch in Studien nachgewiesen. AGA z. B. ist nichts weiter als beschleunigte Haaralterung. M. e. ist Glutathion das hauptsächliche Problem bei z. B. AGA. Glutathion verhindert die zerstörerische Wirkung des sicher identifizierten z. B. DHT nachgeschalteten Entzündungsbotenstoffes TGF-beta. Tgf-beta "frisst" das zelluläre Glutathion auf. Haben die Zellen wieder genug Glutathion, kann TGF-beta nicht mehr schädlich wirken. Allerdings sollte das Glutathion-Depot mit Acetylcystein (NAC), nur unter zusätzlicher Anti-Stressoren Behandlung wieder aufgebaut werden. Anti-Stressoren Behandlung bedeutet z. B. DHT Wegnahme und Stressabbau. Unter diesen günstigen Bedingungen, kann sich das Glutathion ungehindert im Haarfollikel anreichern, und so gegen Zelltod und Fibrose des Kopfhaut-Bindegewebes wirken

Acetylcystein wirkt aber nebenher auch noch über andere Mechanismen günstig gegen andere haarschädigenden Einflüsse. Z. B. über Hemmung des Entzündungsproteins nf-kb.

Es ist tatsächlich so, dass Dosen ab 1800 mg NAC in sämtlichen Studien, einen systemischen antioxidativen und Glutathion-bezogenen und auch einen gewünschten therapeutischen Effekt zeigten. Bei PCO-S z. B. gab man sogar vereinzelt 3 Gramm mit Erfolg. Eine Dosis von 1800 mg tgl, sollte zumindest in der Regenerationsphase.... also ab Behandlungsbeginn über 3-4 Monate zusätzlich zu z. B. Finasterid genommen werden. Ich selbst mache das auch mit Erfolg. Danach kann man ja auf 100-1200 mg tgl als Erhaltungsdosis runtergehen.

Die Haarexpertin Frau Dr Garcia Bartels vom Berliner Charitee sagte mir mal das es tatsächlich Untersuchungen gibt, die bestätigen das Acetylcystein und Eiweiss, das Haarwachstum günstig unterstützend beeinflussen.

Minoxidil verbessert die Aufnahme des Acetylcystein im Haarfollikel. Allerdings sollte NAC immer zusammen mit einem Vitamin B Komplex, Vitamin C, und Gelactat genommen werden. Am besten natürlich noch zusätzlich Proteindrinks und eine Aminoampulle.